

Bachelor-NEBENFACH Philosophie (30 ECTS-Punkte), gültig für alle Neueinschreibungen ab dem Wintersemester 2018/19 (1. oder höheres Fachsemester)

Erstellt auf Grundlage der [Prüfungs- und Studienordnung vom 31. August 2018](#).

In der 30-ECTS-Version nur wählbar in den Bachelorstudiengängen: Informatik (150 ECTS), Mathematik und Statistik.

Empfohlener Studienplan

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)	5. Semester (WiSe)
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 müssen 2 Module gewählt werden. Empfehlung: 1 aus WP 1 bis 4;		Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 müssen 3 Module gewählt werden (siehe dazu auch die 2. Seite).		
WP 1 (nur im WiSe): Einführung in die formale Logik (VL+Ü, 6 SWS) [Klausur, Note] 6 ECTS	WP 5 (nur im SoSe): Einführung in die Ethik (VL+Ü, 4 SWS), [Klausur oder ÜA, Note] 6 ECTS	1. Vertiefungsseminar (2 SWS) aus WP 8-18 [Hausarbeit oder Essays oder P+A, Note] 6 ECTS	2. Vertiefungsseminar (2 SWS) aus WP 8-18 [Hausarbeit oder Essays oder P+A, Note] 6 ECTS	3. Vertiefungsseminar (2 SWS) aus WP 8-18 [Hausarbeit oder Essays oder P+A, Note] 6 ECTS
WP 2 (nur im WiSe): Einführung in die Metaphysik und Sprachphilosophie (VL+Ü, 4 SWS) [Klausur oder ÜA, Note] 6 ECTS	WP 6 (nur im SoSe): Einführung in die Vorneuzeitliche Philosophie (VL+Ü, 4 SWS) [Klausur oder ÜA, Note] 6 ECTS			
WP 3 (nur im WiSe): Einführung in die Politische Philosophie (VL+Ü, 4 SWS) [Klausur oder ÜA, Note] 6 ECTS	WP 7 (nur im SoSe): Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (VL+Ü, 4 SWS) [Klausur oder ÜA, Note] 6 ECTS			
WP 4 (nur im WiSe): Einführung in die Neuzeitliche Philosophie (VL+Ü, 4 SWS) [Klausur oder ÜA, Note] 6 ECTS				
4-6 SWS, 6 ECTS	4 SWS, 6 ECTS	2 SWS, 6 ECTS	2 SWS, 6 ECTS	2 SWS, 6 ECTS

ECTS = ECTS-Punkte (1 Punkt ↔ 30 Arbeitsstunden)
P+A = Präsentation + Ausarbeitung
SoSe = Sommersemester

SWS = Semesterwochenstunden
Ü = Übung
ÜA = Übungsaufgaben

VL = Vorlesung
WiSe = Wintersemester
WP = Wahlpflichtmodul

- Die angegebenen ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, sobald man die jeweils angegebene Prüfungsleistung erfolgreich erbracht hat.
→ Sind mehrere Prüfungsformen angegeben, entscheidet die/der Dozierende, ob sie zur Wahl gestellt werden oder ob eine Form festgelegt wird.

Weitere Hinweise

• Die erforderlichen Wahlpflichtmodule können auch in einer selbst gewählten Reihenfolge absolviert werden, es besteht keine Verpflichtung, diesen Plan und diese Abfolge so einzuhalten. Es handelt sich hierbei um eine Empfehlung. So könnte beispielsweise auch eines der Einführungsmodulare aus WP 1 bis 7 gut nach hinten (etwa in das 3. oder 4. Fachsemester) geschoben, dafür aber eines der Vertiefungsseminare aus WP 8 bis 18 (etwa in das 2. Fachsemester) vorgezogen werden. Auch muss im Bereich WP 1 bis 7 nicht unbedingt ein Modul genau aus WP 1 bis 4 (WiSe) und ein Modul genau aus WP 5 bis 7 (SoSe) stammen. Möglich wäre beispielsweise auch folgender Studienverlauf in den ersten drei Fachsemestern, mit dem man die WP 1 bis 7-Verpflichtung ebenfalls abdecken würde:

1. Fachsemester (WiSe): WP 1
2. Fachsemester (SoSe): 1. Vertiefungsseminar
3. Fachsemester (WiSe): WP 2

...

• Mit WP 1 bis WP 7 sowie WP 8 bis WP 18 wird keine Abfolge signalisiert, sondern eine reine Einteilung. Formal könnte beispielsweise das WP 18 schon im 1. Fachsemester belegt werden, auch wenn es sich aus inhaltlichen Gründen empfiehlt, das Studium mit der Belegung von Einführungsmodulen zu beginnen. Kein Modul und keine Modulprüfung ist im Nebenfach Philosophie mit formalen Zulassungsbedingungen verbunden.

• Es dürfen auch mehr oder weniger als die 6 ECTS-Punkte pro Semester erworben werden. Bindender Rahmen für die Abarbeitung der Module ist lediglich die Regel- bzw. Maximalstudienzeit des Hauptfaches.

• Die drei obligatorischen Vertiefungsseminare sind aus den folgenden 11 Wahlpflichtmodulen frei zu wählen. Jedes Wahlpflichtmodul kann nur einmal belegt und eingebracht werden. Das jeweilige Wahlpflichtmodul wird nur in dem in Klammern angegebenen Semester garantierter Weise angeboten, in der Praxis sind die Module samt dazugehörigen Prüfungen aber (mit Ausnahme des WP 11) oftmals in beiden Semestern wählbar:

Theoretische Philosophie		Praktische Philosophie		Geschichte der Philosophie	
WP 11	Logik 2 (SoSe) [nur hier: Hausarbeit oder Klausur]	WP 13	Ethik (SoSe)	WP 8	Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte - Thema 1 (WiSe)
WP 12	Metaphysik und Sprachphilosophie (SoSe)	WP 18	Politische Philosophie (WiSe)	WP 14	Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte - Thema 2 (SoSe)
WP 15	Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie (SoSe)	WP 9	Praktische Philosophie mit Bezug auf spezielle Wissensgebiete und einzelne Wissenschaften (WiSe)	WP 10	Neuzeitliche Philosophiegeschichte - Thema 1 (WiSe)
WP 16	Theoretische Philosophie mit Bezug auf spezielle Wissensgebiete und einzelne Wissenschaften (SoSe)			WP 17	Neuzeitliche Philosophiegeschichte - Thema 2 (WiSe)

In den jeweiligen Semestern sind den Modulen immer verschiedene, konkrete Seminare zugeordnet, von denen dann (nur) eines zu absolvieren ist. Das WP 13 könnte beispielsweise und unter anderem durch folgende Kurse konkretisiert werden: „Aristoteles: Nikomachische Ethik“, „Kant: Kritik der praktischen Vernunft“, „Der Utilitarismus“ und „Theorien der Metaethik“. Die Studierenden verfügen im Bereich der Vertiefungsseminare in jedem Semester über inhaltliche Wahlmöglichkeiten.

• Bei Klausuren, Hausarbeiten, Essays, Übungsaufgaben und Präsentationen (mit Ausarbeitungen) handelt es sich um Prüfungen, die studienbegleitend abgelegt werden. Bestandene, benotete Prüfungsleistungen können einmalig, zum nächsten regulären Termin (im Rahmen des gleichen Moduls) zur Notenverbesserung wiederholt werden (wobei dann im Zweifelsfall das bessere Ergebnis zählt). Nichtbestandene Prüfungen im Nebenfach Philosophie können im Rahmen der Regel- bzw. Maximalstudienzeit des Hauptfaches beliebig oft wiederholt werden

• Weitere Details (z. B. Umfang der erwarteten Prüfungsleistungen etc.) sind dann der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen, die allein rechtsverbindlichen Charakter hat.

Kontaktperson bei Fragen

Dr. Thomas Wyrwich, Studienberater und Studiengangskoordinator im Fach Philosophie

E-Mail: thomas.wyrwich@lrz.uni-muenchen.de

Tel. +49-(0)89-2180-2099

Homepage: www.philosophie.uni-muenchen.de/lehreinheiten/dekanat/personen/thomas_wyrwich/index.html

(mit Angabe der Telefon- und Besuchersprechstunden)